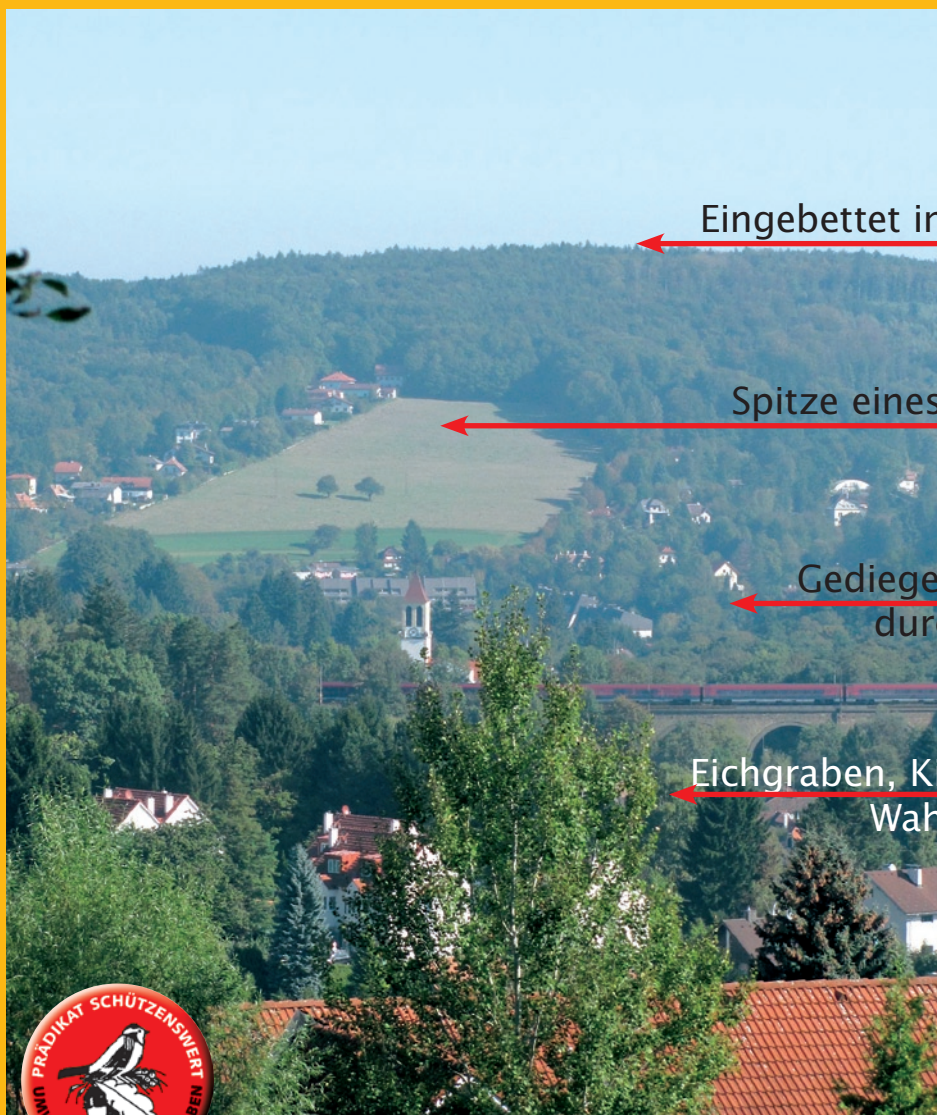




PROGRAMMATISCHES BILD VON EICHGRABEN



Eingebettet im Biosphärenpark
Wienerwald

Spitze eines Grünlandsternes

Gediegene Landhäuser in
durchgrünten Gärten

Eichgraben, Kind der Westbahn
Wahrzeichen Viadukt



Weshalb sollte ein naturbegeisterter,
umweltbewusster Mensch in Eichgraben
am 26. Jänner 2020 die GLU wählen...?



GLU SEIT 1980 AKTIV



Helga Maralik

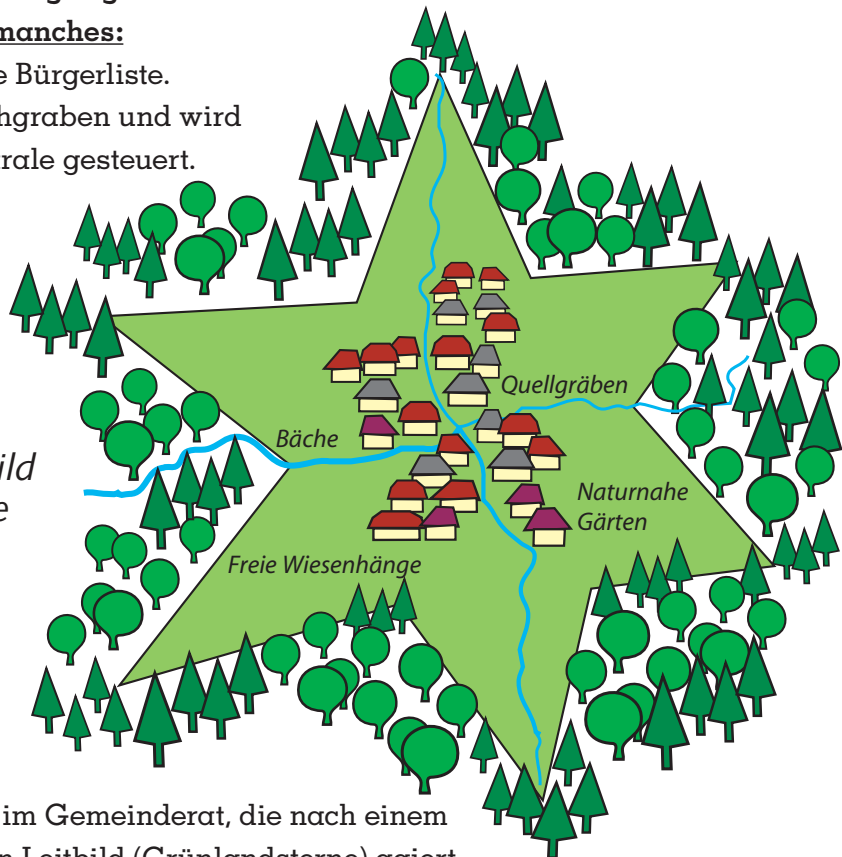
Helga Maralik ist seit 34 Jahren im Gemeinderat aktiv und betreibt eine Grünland- Landwirtschaft nach den strengen ökologisch ausgerichteten UBB - Kriterien (Umweltgerechte biodiversitätsfördernde Bewirtschaftung).

- Die GLU ist seit 1980 im Gemeinderat aktiv.
- Die mutigen Pioniere waren Elfriede Bruckmeier und Christine Muhr.
- **Damals gab es noch keine Bundesgrünen, und wir haben mit ihnen nach wie vor nichts zu tun, werden ihnen aber irrtümlich häufig zugeordnet;**

Es unterscheidet uns jedoch so manches:

- Die GLU ist eine überparteiliche Bürgerliste.
- Die GLU hat ihre Wurzeln in Eichgraben und wird nicht von einer fernen Parteizentrale gesteuert.

*Das GLU Leitbild
Grünlandsterne*



- Die GLU ist die einzige Fraktion im Gemeinderat, die nach einem mit der Bevölkerung entwickelten Leitbild (Grünlandsterne) agiert.
- Die GLU ist in allen Geschäftsgruppen des Gemeinderates aktiv
- Die GLU ist der „Anwalt“ des Baumbestandes im öffentlichen Raum.
- Die GLU ist für den Schutz und die Ausgestaltung der Eichgrabener Wiesen und Wälder zu einem vernetzten Biotop-Verbundsystem.
Dadurch hätte auch unsere Tierwelt mehr Entfaltungsmöglichkeiten.
- Die GLU ist für die Gestaltung Eichgrabens zu einem naturnahen, modernen Landort.
Die GLU bekämpft daher die weitere Zersiedelung und Verstädterung durch Wohnblöcke um den Charakter einer Gartensiedlung zu erhalten.
- Die GLU ist dafür, dass auf einer 700 m² Parzelle nur 1 Wohngebäude mit maximal 2 Wohneinheiten errichtet werden darf. Zwei Wohngebäude auf einer kleinen Parzelle verursachen eine ortsbildverunstaltende Verhüttelung.



Ing. Manfred Schneider ist seit 21 Jahren Gemeinderat der GLU, einer der aktivsten Fahrer mit dem „Elektro Mobil Eichgraben“ und Funktionär des NÖFV.*

*) Niederösterreichischer Fußballverband, Obmstv. Union-Sportverein Eichgraben-Fußball

Die GLU ist das ökologische Gewissen der Marktgemeinde Eichgraben.

Die GLU legt ihren Fokus ausschließlich auf Eichgraben und will nicht die ganze Welt retten, ist aber sicher einen Beitrag „von den Wurzeln“ her zu leisten.

Eichgraben soll sich harmonisch in den Biosphärenpark bzw. das Landschaftsschutzgebiet Wienerwald einfügen. (siehe Titelseite)

- Die GLU will das Autofahren nicht verteuern und schon gar nicht verbieten.
- Die GLU will das Fleischessen nicht verteuern und schon gar nicht verbieten.
- Die GLU befürwortet keine neuen Steuern und will auch keine erfinden.
- Die GLU ist keine Verbotspartei.

GLU STEHT FÜR VERKEHRSBERUHIGUNG

Die GLU konnte im zähen langjährigen Ringen mit den Verkehrsbehörden und der Gemeinde maßgeschneiderte verkehrsberuhigende Maßnahmen für ganz Eichgraben durchsetzen.

Der Vollständigkeit halber muss erwähnt werden, dass die GLU bereits 2008 in Kooperation mit der NÖ Landesregierung und der Taxibranche für Eichgraben das Anrufsammeltaxi AST eingeführt hatte.

Das erfreute sich großer Beliebtheit und erreichte in kurzer Zeit den 15. tausendsten Fahrgast. Dieses Projekt wurde vom damals neuen Bürgermeister Michalitsch kurzerhand abgedreht.



Schon 1990 fertigte unsere Zeichnerin Babsi diese fast visionäre Illustration an!

ÜBERSCHAUBARES DORF



Sandra Engelman

Mag. Sandra Engelman, Studium der Veterinärmedizin.
Diplomierte Tierärztin, engagiert sich seit Jahren als Einzelkämpferin
im Natur- und Tierschutz.

Gedanken einer Neueinsteigerin

Als ich mit meiner Familie 1986 nach Eichgraben zog, war es ein überschaubares Dorf. Außer holländischer Reisegruppen verirrte sich kaum ein ortsfremder Mensch hierher.

Im Winter gab es etwa 2500 Personen, die Schnee und Eis trotzten, im Sommer, durch viele Zweitwohnsitzbewohner, etwa an die 5000.

Über Umweltschutz machte ich mir damals noch nicht viele Gedanken, Tschernobyl war gerade für uns überstanden, die Hainburger Au vor der Zerstörung wegen eines Wasserkraftwerkes durch Besetzung, Aufklärung, Demonstration und Volksbegehren gerettet.

Der WWF hatte eine groß angelegte Kampagne gestartet und damit die Wichtigkeit vom Erhalt solche Naturjuwelen in die Köpfe einer breiten Öffentlichkeit gebracht. Es war damit auch der Beginn der Grünen als Partei, die 1986 erstmals in den Nationalrat zogen.

In Eichgraben war man davon recht weit weg, weil wir ja eh mitten im Grünen lebten – umgeben von Bäumen und Wiesen und großen Gärten – Luxus pur.

Wir hatten zu dieser Zeit kein Auto und fuhren unter der Woche täglich mit dem Zug nach Wien. Der Weg zum Bahnhof und zurück war bei schönem Wetter ein Spaziergang, bei Regen ein zeitaufwendiges Abenteuer, bedeutete es doch, die Regenwürmer vom Gehsteig ins Grüne zu retten. Dabei blieb man aber fast trocken, denn die ganze Strecke war von alten Bäumen mit ausladenden Kronen gesäumt.

Naturschutz ist notwendig

Und dann wurde auch ich von der Notwendigkeit von Naturschutz eingeholt.

Die uralte riesige Kastanie am Freiheitsplatz sollte

umgeschnitten werden. Eine kleine Gruppe von GLU - Idealisten versuchte alles auch mittels angemeldeter Demo und Baumbesteigung, um ihn zu retten. Leider erfolglos.

Aber nach und nach erfuhr ich, wie anders Eichgraben schon damals ausgesehen hätte, ohne diese engagierten und couragierten Bewohner, die immer aufmerksam bei geplanten Bauvorhaben die Beweggründe, Absichten und Auswirkungen hinterfragten.



Riesiges Schulungszentrum mit illegaler Zufahrtsrodung

Wir hätten ein riesiges Schulungszentrum oberhalb der Flettner-Siedlung samt Parkplatz mitten im Grüngürtel oberhalb des Westbahnbogens. Ein Hochhaus mit Tiefgarage im Hochwasserbereich des Anzbaches im Ortszentrum und 12 Wohnblöcke statt der „Ockermüllerwiese“ u.s.w.

Der Plan, die einzelnen Ortsteile umweltverträglich zu verdichten, aber das Grünareal dazwischen unangetastet zu lassen, erschien mir schon damals vernünftig. Kleine Siedlungen, die mitten im Grünen liegen.

Die GLU mit freiwilligen Helfern begann schon 1981 gemeinsam mit den Pfadfindern mit Bachbettsäuberungen.

Die GLU stellte bereits 1996 den Antrag, dem Klimabündnis beizutreten und hatte 2002 die Vision, den Wienerwald als Biosphärenpark zu schützen.

Boden versiegeln, Bäume umschneiden

Da war von einer grünen Partei in Eichgraben noch lange keine Rede, es wurde aber von der GLU Natur- und Umweltschutz bereits seit Jahren gelebt. Nachdem ich einige Zeit nicht in Eichgraben gewohnt habe, bin ich vor mehr als 10 Jahren wieder hierher gezogen und war über die Veränderungen sehr beunruhigt. Viel weniger freie Flächen und Neubauten, die nicht ins Ortsbild passten.



Erste Bachbettsäuberung 1981

Aus Angst (!) vor sich verselbständigenden Bäumen wurden und werden schon prophylaktisch mächtige alte Exemplare umgeschnitten wie die Ziereiche beim Liamühlsteig oder die Allee in der Lindenstraße, um nur eine kleine Auswahl zu nennen.



Die Neuinterpretation der Raumordnung hat dazu geführt, dass nun zwei Häuser statt wie bisher ein Haus auch auf einer kleinen Parzelle gebaut werden dürfen, was die früher großzügigen Gärten zu verhöhlten Arealen macht.



Die Bachbette werden radikal von Bäumen „gesäubert“, ohne darüber nachzudenken, was das für ökologische Folgen hat. Es wird nur für den Augenblick geplant, nicht für kommende Generationen.

Eine beschauliche Sackgasse, wie die Hummelbachstraße, wird um einen großen durchgrünter Erholungsraum ärmer, damit sich ein sogenannter Villenpark samt Zunahme an Autos dort ausbreiten kann.



Der Verkehr hat ein Ausmaß erreicht, wo bald Ampeln notwendig werden, um Kreuzungen zu regeln. Es bleibt also noch genug Aufklärungsarbeit, um Eichgraben als naturnahen Landort zu erhalten.

Radwege, Spielplätze und Transportservice mit dem Elektromobil, wie es in Eichgraben

die lokale ÖVP mit den Grünen im Schlepptau initiierten sind wichtig, aber das alleine erhält keinen Erholungsraum.

Da geht es mir eher um das Verhindern von Rodungen und weiteren Bodenversiegelungen, wie es die GLU seit mehr als 30 Jahren vorlebt.



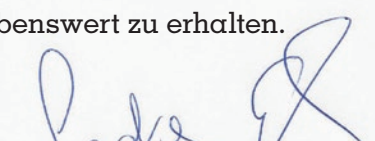
Natur- und Umweltschutz

Für mich steht Natur- und Umweltschutz an erster Stelle.

Es schmerzt das Entfernen jeder Hecke und das Umschneiden jedes einzelnen Baumes, auch im Sinne der Klimaerwärmung.

Unterstützt von der Gemeinde und vielen Freiwilligen, gibt es entlang der B 44 zwischen Tankstelle und Dreiwasserstraße auf meine Initiative hin seit 3 Jahren während der Wanderzeit im Frühling einen Amphibienzaun und heuer konnten wir uns erstmals über den messbaren Erfolg freuen: die Anzahl der zurückkehrenden Tiere hat sich fast verdreifacht.

Es geht nur miteinander, unterschiedliche Menschen haben unterschiedliche Ansichten und Bedürfnisse, aber nur mit vereinten Kräften schafft man es, einen so tollen Ort wie Eichgraben lebenswert zu erhalten.


Mag. Sandra Engelmann

HOMEPAGES VON GLU UND USE



[STARTSEITE](#)
[NEUIGKEITEN](#)
[ÜBER UNS](#)
[TEAM](#)
[KONTAKT](#)
[VEREIN USE](#)

Grünlandsterne Liste Umweltschutz

Seit 1980 ist die GLU als ökologisches und umweltbewusstes Gewissen im Eichgrabener Gemeinderat mit Erfolg aktiv.



UNSERE ZIELE



ENTWICKLUNGS- KONZEPT

„Grünlandsterne“ garantiert, dass die traditionellen Eichgrabener Siedlungsgebiete mit Wald und Wiesenflur durchwoben sind.



DER ZERSIEDELUNGS- STACHEL

in der Erholungslandschaft. Die GLU setzt alle demokratischen Mittel dafür ein, damit Eichgraben nicht zur Schrebergartensiedlung wird.



ORTSBILD

Unser Entwicklungskonzept „Grünlandsterne“ garantiert das harmonische Einordnen von neuer landschaftskonformer Bausubstanz in das Ortsbild.



VERKEHRSFLÄCHEN

Durch gezielte Maßnahmen und Forderungen konnte die Dauerschallberieselung Eichgrabens wesentlich reduziert werden.

Sie wollen mehr über unsere Aktivitäten wissen?

Dann besuchen Sie bitte unsere beiden Homepages!



www.glu-eichgraben.at



www.umweltschutz-eichgraben.at

Unsere Homepages werden laufend aktualisiert und informieren stets über die laufenden Entwicklungen.



[Verein Umweltschutz Eichgraben](#)
[Aktuelles](#)
[Aktivitäten](#)
[Beitritt](#)
[Kontakt](#)
[GLU Eichgraben](#)

NEUESTE BEITRÄGE

USE Generalversammlung 2018

Natur denk mal !

Der Baum im öffentlichen

Rechtwidrige Verhüttelung !?

Bereits im Jahr 2008 fasste der Eichgrabener Gemeinderat unter Bürgermeister Groiss den einstimmigen Beschluss, dass u.a. auf einer Kleinstparzelle (700 m²) maximal ein Wohngebäude (Haus) mit max. 2 Wohneinheiten (Wohnungen) errichtet werden darf. Dies mit dem Ziel Eichgraben vor einer kleinkarierten Verhüttelung zu bewahren.

Beispiel.....click auf das Bild zum Vergrößern



Unter Bürgermeister Dr. Michalitsch wurde der Begriff „Wohneinheit“ auf „Wohngebäude“ umgedeutet.

SCHLUSSWORT



Eichgrabener Erfahrungen des täglichen Lebens...!

Liebe Leser:

Fachleute der Werbebranche sind sich einig:

Jede Werbung - also auch Wahlwerbung - hat nur dann Wirkung, wenn die Werbebotschaft 14 Tage bis 3 Wochen vor der Wahl beim Wähler ankommt.

Alles was vorher eintrifft, wird durch die Flut von verschiedenster Infos und Werbebotschaften überlagert und gerät dadurch immer mehr in Vergessenheit.

Deshalb werden Sie knapp vor dem Wahlgang mit Wahlwerbung förmlich zugeschüttet!

Wir wissen aber aus den Erfahrungen des täglichen Lebens und wegen der besonderen Eichgrabener Bevölkerungsstruktur, dass wir in unserem Ort sehr wohl in der Lage sind, wahlentscheidende Informationen auch über einen längeren Zeitraum geistig zu speichern, zu gewichten und dementsprechend zu wählen.

Genau deshalb halten Sie diese Informationsschrift schon jetzt in Händen.



**Unabhängig, sauber und frei,
mit der *GLU* ist man dabei!**

**...Deshalb sollte ein naturbegeisterter,
umweltbewusster Mensch in Eichgraben
am 26. Jänner 2020 die GLU wählen!**

P.S. Wir danken den zahlreichen
Spendern, die es uns
ermöglichen, dass Sie diese
Aussendung in Händen halten.

GLU Kontonummer:
Raiffeisenbank Eichgraben
AT 82 3266 7000 0121 5532

GLU
GRÜNLANDSTERNE
LISTE UMWELTSCHUTZ

An einen Haushalt

Erscheinungsort 3032 Eichgraben

Österreichische Post AG, zugestellt durch Post.at



Impressum:
Medieninhaber, Verleger und Hersteller:
Helga Maralik, 3032 Eichgraben, Falkenstrasse 4
Verlags- und Herstellungsort Eichgraben
Fotos: Archiv GLU
Gestaltung: GLU Grafikstudio

